

Man schlägt das Buch nicht auf der letzten Seite auf

Wo bleibt da die Spannung?

Wer bleibt, wer geht,
wer stirbt, wer überlebt?

Aber jeder möchte doch manchmal wissen, wie lang der Tunnel bis zum Licht noch ist
Ob es mehr Glück, Freude, Schmerz oder Drama gibt
Das Ende des Buches zu kennen, wär doch ganz nice
In einer Welt voller Hoffnungslosigkeit

„Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte“
Wenn ich wirklich mal die Nachrichten beachte,
Dann schrecke ich angstvoll zurück:
Krieg, Gewalt, Armut und Klimawandel
Menschenhandel
Ganze Menschenmassen
Die Menschen hassen;
Dann jauchzt mein Herz nicht vor Freude
Es bricht,
immer wieder und wieder

Und ich frage mich: „Gott, wie willst du das Ding noch dreh’n?“
„Gute“ Aussichten wo man hinblickt
Nicht nur einer, der bei Menschenrechten ein Auge zudrückt
Viele, die Horrorszenarien malen
Leider keine Künstler sondern Wissenschaftler, Journalisten,
Die uns jeden Tag bestätigen, was wir schon wussten:
Es wird nicht besser, sondern schlimmer.

Aber hey, es gibt auch gute Neuigkeiten:
„Es wird weniger Fleisch gegessen“
„Die Buckelwalpopulation im Südatlantik hat sich erholt“,
„Milliardenhilfe wurde genehmigt gegen Hungersnot“

- Ist das die Hoffnung von der Christen sprechen?
Kleinigkeiten in den Mittelpunkt zu rücken,
In der Dunkelheit noch den Funken einer guten Nachricht zu entdecken?
Anstatt der Realität ins Auge zu blicken
Und endlich mal die Fakten zu checken?!

Nein.
Wäre das alles,
wären die Aussichten tatsächlich katastrophal.
Und das ist uns auch nicht egal
Aber
Unsere Hoffnung birgt doch so viel mehr

Ein Funke, der im Herzen glüht,
Die Blume, die im Schatten blüht
Wunsch nach Veränderung und Freiheit
Glaube an Gerechtigkeit
Der Regenbogen, der entsteht
Zu wissen, dass Gutes kommt und Schlechtes geht
Den Plan nicht zu sehen und trotzdem Kraft zu haben, weiterzugehen

Zuversicht und Durchatmen,
Lichtblick und Vorfreude gleichermaßen
Auf eine Zeit voller Sorglosigkeit:
Die Ewigkeit

Gott hält eine Zeit für uns bereit
In der alles stimmt
Wo Zeit uns nicht mehr zwischen den Fingern zerrinnt,
sondern Frieden, Vollkommenheit und Nähe zu IHM alles bestimmt.
Aber wie hilft er mir
Gerade **jetzt** und **hier**?

Wenn mich Liedzeilen manchmal zu Tränen rühren und
Manchmal zu Leichtigkeit führen
Wenn Sonnenstrahlen durchs Fenster scheinen und
Ich das Gefühl habe, dass sie gerade genau mich meinen

Dann spüre ich
Gott kennt mich
Er weiß was mich berührt und bewegt
Er kennt auch meine Nöte und Sorgen
Und ich brauch mich nicht zu fürchten vor morgen.

Um eine Antwort auf meine Fragen zu erhalten
- Wie will er das Ding noch drehn?
Er hat es schon längst getan
Vor 2000 Jahr
Und sprach sein Versprechen aus
Weit über die Welt, die in Trümmern liegt, hinaus:
Sie ist überwunden, der Tod ist besiegt, das Grab ist leer.

Mein Gott ist größer als Tod und Gewalt
Ich glaub ich hab's geschnallt
wenn ich diesen Gott,
den größten und mächtigsten auf meiner Seite habe
Dann bleibt kein weltliches Problem für immer bestehen
Sorgen werden klein, Ängste gehen
Liebe schwappt über, Menschen sehen
dass Gott größer ist als ihr Problem

ja

Mein Gott ist größer als mein Problem
Mein Gott plant weiter als meine Sorgen reichen
Kennt keinen seinesgleichen
Aber er kennt 8 Milliarden Menschen zu 100%

Also auch dich und mich,
weiß um alles, was dich bewegt
Und will derjenige sein, der dich durch das alles hindurchträgt.
Er lädt dich mit offenen Armen zu sich ein,
will wie ein Vater für dich sein.
Wenn ich gern zur letzten Seite blättern würde, um ein Durchkommen zu sehen
Dann trägt er mich durch und bleibt nicht stehen

Und alles, was ich noch nicht verstehe,
darf ich sagen in seiner Nähe
Ich darf bei ihm geborgen verzweifelt sein,
meinen stechenden Weltschmerz rausschrei'n
Weinen, lachen, tanzen, singen
Ihm einfach alles bringen.

„Selig sind, die nach Gerechtigkeit hungern, denn sie sollen satt werden“.
Und solange wir Frieden und Gerechtigkeit vermissen
Dürfen wir immer wissen
ER
Der Größte und Mächtigste von allen, hat mich lieb.
Bei ihm bin ich geborgen
Er wird für Gerechtigkeit sorgen
und er hat diese Welt längst überwunden.
Er ist größer als mein Problem
Und ich muss nicht alles versteh'n
Nur dieses Geschenk der Liebe anneh'm:

Einen großartigen Schöpfer, der auf meiner Seite steht
der meinen Friedenshunger stillt
und einen guten Vater, der nur das Beste für mich will.